

Luftkurort und Sommerfrische



Silberberg i. Eulengebirge



Stadt Silberberg
 oberhalb Festung mit Donjon und Hohenstein.



kaum wüßte man in der großen Welt
 etwas von dem schlesisch. **Städtchen
 Silberberg**, das sich malerisch am
 Fuße des Eulengebirges erhebt, wenn dieser Ort
 nicht auf eine reiche Geschichte zurückblicken
 könnte und wenn

Silberberg, „die Perle des Eulengebirges“

nicht die gleichnamige, von **Friedrich d. Großen**
 erbaute **Festung** beherbergte. Großartig ist die
 Gesamtansicht. Das Grau der Festung, das Rot
 der Ziegeldächer und das herrliche Grün der die
 Stadt in reichem Maße durchziehenden Terrassen-
 gärten, die Berg- und Waldflächen mit den da-
 runter und darüber liegenden, farbenabwechse-
 lungsreichen, vergangenheitsumwehten Häuschen
 ergeben ein prachtvolles Farbenbild.

Hier findet jeder Ruhe, Kraft und Stärkung zu neuem Wirken und Schaffen!

„Es ist ein romantisches Städtchen, dieses Silberberg mit seiner Festung. Noch findet die Masse nicht
 hierher, noch ist Silberberg nicht entdeckt. Niemand, der von Silberberg aus auf Entdeckungsfahrt in das
 Eulengebirge geht, wird diesen Schritt bereuen,“ schreibt u. a. die „Eisenacher Tagespost“ in der Wochenbeilage
 vom 5. Juli 1929.

Also: Auf nach dem Höhenluft-Kurort Silberberg!

„Deutsches Haus“

Silberberg / Fernruf 53
 empfiehlt seine behaglichen und gemütlichen
Lokalitäten / Frdl. Fremdenzimmer
 mit und ohne Pension / Gut bürgerl. Küche
 Solide Preise / Bad im Hause
 Auto-Garage Tankstelle am Ort

„Hôtel zur Post“

(früher „Goldene Sonne“) / Fernruf 27
 5 Min. zur Bahn / Am Eingang der Stadt
Fremdenzimmer
 mit guter Fernsicht / Schattige Veranda
 Gute Küche / Mäßige Preise
 Unterkunft für Schulen und Vereine!
 Besitzerin: Frau **Elisabeth Wolf**

O. Zembsch & Co.

Gnadenfrei i. Schl.
Spez.: Gnadenfreier Tropfen
Fabrik feiner Spirituosen
Weingroßhandlung
 Gegründet 1881 Fernsprecher 225

(Luftkurort u. Sommerfrische Silberberg i. Eulengeb.)

I. Lage. Silberberg ist in 400 bis 770 Meter Seehöhe in einem Quereinschnitt des Eulengebirges zwischen dem gut bewaldeten Klussenberg und Spitzberg terrassenförmig aufgebaut.

II. Das Klima ist dank der geschützten Lage ein gemäßigtes Gebirgsklima. Schwere Gewitter, Stürme und andere schadenbringende Entladungen der Naturgewalten kommen in der Stadt und ihrer näheren Umgebung nur selten vor. Die Luft ist wegen der nahegelegenen Waldungen und der Höhenlage außerordentlich rein, ozonhaltig und stärkend. Infolge der ruhigen Lage und der günstigen klimatischen Verhältnisse zählt Silberberg zu den gesündesten Städten Deutschlands. (Sterblichkeitsziffer 10:1000.)



Frühere Kasernen.

III. Kurort. Die nähere Umgebung Silberbergs ist so reich an landschaftlichen Schönheiten aller Art, daß die Sommer- und Wintergäste viele Wochen hindurch lohnende Ausflüge mit **täglich** wechselndem Programm unternehmen können. Für Erholungsbedürftige, die keinen besonderen Anspruch auf zerstreuende Vergnügungen und künstliche Prachtentfaltung erheben, ist reiche Gelegenheit vorhanden, in den hellen, freundlichen Nadel- und Laubwäldern kleine Spaziergänge zu machen und auf blumigen Matten Sonnenbäder zu nehmen. Von **Wochenendbesuchern** ist **Silberberg** besonders bevorzugt. Eine Kurtaxe bzw. Fremdensteuer wird nicht erhoben. (Logierhäuser siehe Verzeichnis.) Daneben bestehen eine Anzahl Hotels und Gasthäuser. An jedem Donnerstag der Sommermonate steht ein Postkraftwagen für **größere Ausflüge und Gesellschaftsfahrten** (Ziffer VI) zur Verfügung. Nähere Auskunft gibt das Postamt.

Hotel und Café zum „Prinz von Preußen“

Erstes und ältestes Reisehotel am Platze / Inhaber Alfred Geburtig / Telefon 4

Empfehle meine Lokalitäten :: Beste Speisen und Getränke

Größter Saal am Platze : Freundliche Fremdenzimmer : Autogarage



*Festung Silberberg i. Eulengeb.
Fort Spitzberg.-Jugendburg.*

IV. Für Ausflügler und Touristen ist Silberberg ein günstiger Ausgangs- und Endpunkt. Gut markierte und mit Ruhebänken versehene, sonnige und schattige Waldwege mit zahlreichen Aussichtspunkten, eine bequeme Autostraße und nicht zuletzt eine gute Eisenbahn- und Postautoverbindung lassen das Gebirgsstädtchen leicht erreichen. Unterhalb der Stadt und auf der Paßhöhe und Festung befinden sich je ein Spielplatz für Aufführungen von Jugendspielen und Volkstänzen und eine Bühne für Freilichttheater. Silberberg hat eine kath. und eine evang. Kirche, eine kath. und eine evang. Schule. Arzt, Apotheke, Zahnpraxis und eine Sanitätskolonne sind am Orte. Im Winter beleben zahlreiche Sportler auf Skiern und Rodelschlitten die Silberberger Koppen und den Sportplatz „Hahnenvorwerk“. Herrliche Schlittenpartien bieten angenehme Abwechslung.

Olbrich-Pianos, Glatz

Bechstein, Blüthner, Olbrich, Steinway, Thürmer u. a. — Mannborg-Harmoniums
Preisliste und günstigste Bezugsbedingungen werden gern gesandt. Gegr. 1882

V. Sehenswürdigkeiten. a) Die **Zahnradbahnstrecke**. Eine Fahrt mit dieser ersten schlesischen Zahnradbahn um den Spitzberg von Bahnhof Stadt bis Bahnhof Festung ist wegen der Fahrt durch die mächtigen Felseinschnitte und über die kolossalen Viadukte und der prachtvollen Aussicht, die sie bietet, sehr lohnend.

Olbrich Pianos Glatz

Bechstein,
Blüthner,
Olbrich,
Steinway,
Thürmer u. a.,
Mannborg-
Harmoniums.
Preisliste und
günstigste Be-
zugsbedingung.
werden gern zu-
gesandt.
Gegründet 1882.



Donjon,
Hauptwerk der
Festung

b) Die vor rund 150 Jahren, von 1765 bis 1777 erbaute, **in Felsen gehauene Bergfestung**, genannt „Das Schlesische Gibraltar.“ Von den 685 m über dem Meere liegenden Festungstürmen, besonders dem Donjon, genießt man eine herrliche Fernsicht (die als eine der schönsten Deutschlands gepriesen wird) nach der schlesischen Ebene mit dem Zobten im Hintergrunde und der Grafschaft Glatz mit dem Glatzer Schneeberg, der hohen Mense und der Heuscheuer. In der Festung finden interessante Führungen durch einige Räume, u. a. die Reuterzelle (Fritz Reuter verbrachte daselbst einen Teil seiner Festungshaft 1834—1837), die Kapelle, die Brunnenanlage (Tiefe 72 m), das Waffenmuseum usw. statt. **Im Hauptwerk ist eine Restauration mit Saal**, geeignet für Vereinstreffen, Tagungen usw. (Tel. 43 vorhanden). **Mäßige Preise, gute Bewirtung.** Ein halber Tag wird benötigt, die Festung zu umgehen. Sie bietet nicht nur im ganzen, sondern auch Stück für Stück einen imposanten Anblick. Erst im Jahre 1807 hatte sie Gelegenheit, ihre Widerstandskraft zu beweisen. Friedrich der Große hinterließ in ihr ein Denkmal, das seine kühne Entschlußkraft, seine unermüdliche Ausdauer, seinen scharfen Blick und seine Vorsorge bis in die weiteste Zukunft verkörpert. Möge jeder, der es ermöglichen kann, im Schatten dieses imposanten Bauwerks sowohl seine leibliche Erholung als auch geistige Stärkung und frischen Mut für die Sorgen und Kämpfe des Alltags suchen und finden.

c) Das Fort Spitzberg. Jugend-
burg mit Zentralheizung. 110
Betten, Unterkunft im Notfalle
für 250 Personen. Billige und
gute Unterkunft für mit
Herbergsausweis versehene
Wanderer. Bei Vereinen braucht
nur der Führer im Besitze des
Ausweises zu sein. Im übrigen
alkoholfreie Gaststätte für
Wanderer und Touristen.

d) Das Fort Hohenstein. Er-
holungsheim der Polizeischule
Frankenstein mit Unterrichtsraum
und mehreren Wohnsälen.

e) Das Fort Hornwerk. Er-
holungsheim der Offiziere und
Beamten des Polizeipräsidiums
Breslau.



Gesamtansicht mit Festung und Fort Hohenstein.



Sportheim „Fort Hohenstein“
der Polizeischule Frankenstein (Innenansicht).

f) Das Feldtor mit sehenswerten, riesenhaften Wall-
gräben und dem Wasserhochbehälter.

Café Zobel

Konditorei und Restauration

Großer, schattiger **Garten**
und staubfreier

g) Die Edelpelztierfarm „Silberberg“ im Rathausgarten. Spezialität: Zucht von Nerzen erstklassiger Fellqualität.
 — Ein neuer Wirtschaftszweig mit aussichtsreichen Zukunftsmöglichkeiten. — (Jungtiere werden laufend abgegeben.)



Teilansicht der Farm.

mäßig rasch an ihre Umgebung. Der Nerz ist ein etwa 40 bis 50 cm langes Tier (wovon 10 bis 15 cm auf den Schwanz entfallen), schmuck, lebensprühend, neugierig, an allem Interesse zeigend und von hell- bis schwarzbrauner Farbe mit metallischem Glanz. Seine Heimat ist Nordamerika, China, Japan und Rußland. Er lebt in der Wildnis von Hasen, Fischen, Fröschen, Schnecken, kleinen Vögeln, Ratten, Mäusen usw. Wegen seiner Unverträglichkeit und Rauflust wird er in der Gefangenschaft in geschlossenen Draht-Einzelhegen von 1,80×0,80×0,60 m gehalten, denen ein 2 bis 3 teiliger Schlaf- bzw. Nistkasten von Holz angegliedert ist. Je nach den örtlichen Verhältnissen erfolgt seine Fütterung mit Fischen, Fröschen, Haferflocken, Reis, Gemüse, Eiern, Geflügel- sowie Wildabfällen, hauptsächlich aber mit rohem Magerfleisch (Rind- oder Pferdefleisch, Leber, Geling, Bisquit usw.). Die Nahrungsmenge beträgt etwa 120 g für den Tag und wird morgens und abends — als Getränk klares Wasser — gereicht. Nur in der Paarungszeit (Februar bis Anfang April) werden die Rüden und Fähen zusammengebracht. Die Fähe wirft einmal im Jahre 2—12 Junge, die bereits nach 4 Monaten ausgewachsen sind und schon im nächsten Frühjahr selbst tragen. Der Nerz ist von robuster Gesundheit und wird nur selten von Krankheiten befallen.

Zur Zeit kommen wohl nur Felle eingegangener Tiere auf den Markt. An[feine Pelzproduktion ist nicht zu denken, solange Zuchttiere zum Verkauf gelangen. Immerhin wird dringend empfohlen, gutes Zuchtmateriale sich beizulegen, um, wenn erst eine Verpelzung beginnt, mit nur erstklassigem Pelzwerk den Rauchwarenmarkt zu beschicken.

.....
 Nähere Auskunft erteilt:

Edelpelztierfarm „Silberberg“ in Silberberg im Eulengebirge.

Die Nerzzucht.

Die Tatsachen, daß alljährlich für viele Millionen Mark Edelfelle aus dem Auslande zur Einführung kommen, die große Nachfrage nach kostbarem Pelzwerk waren ausschlaggebend, Edelpelztiere, wie sie bisher vorwiegend in Amerika gezüchtet wurden, zu importieren und auch in Deutschland in der Gefangenschaft zu züchten. Alle Voraussetzungen dafür (Lage, Klima) sind erfüllt und so wird erfreulicherweise in den letzten Jahren diesem Wirtschaftszweige in weiten Kreisen unseres Vaterlandes großes Interesse und Verständnis entgegen gebracht, handelt es sich doch darum, die Edelpelztierzucht als Erwerbsquelle bzw. als Nebeneinnahme zu betreiben. Man findet heute Silberfuchse, Blaufuchse, Nerze, Nutria, Skunkse, Silberdachse, Opposums, Waschbären, Edelkaninchen usw. allenthalben in deutschen Farmen vor. Während der Silberfuchs, der Blaufuchs usw. größere Ansprüche an das Gelände stellen, ist der Nerz genügsamer. Er ist zufrieden mit einem winzigen Plätzchen, das schon im Hofraum, im Garten, ja selbst auf dem Dachgarten usw. für seine Unterbringung zu finden ist, weil es nur eine kleine Fläche zur Aufstellung des Geheges zu sein braucht. Die Tierchen gewöhnen sich verhältnis-



Ein Wurf — 8 Stück Jungnerze.



Blick von der Festung auf Stadt Silberberg und Umgebung.

VII. Ruhesitz für Pensionäre. Für Pensionäre ist Silberberg ein sehr geeigneter Ruhesitz. Zentrale Gebirgs - Wasserversorgung, Gas und elektrisches Licht sind vorhanden. Billige **Wohnungen** und **Bauplätze**. Siedlungsgelände steht ebenfalls zur Verfügung.

VIII. Vereinigungen usw. können in den **Festungswerken** zahlreiche geeignete Räume zum Ausbau für Erholungszwecke gegen sehr geringe Pacht erhalten. (Als Erholungsheim der staatlichen Polizeischule in Frankenstein ist bereits das Fort „Hohenstein“ errichtet worden, in welchem 108 Betten für erholungsbedürftige Beamte untergebracht sind. Das Fort „Hornwerk“ ist zu gleichem Zweck für die Offiziere und Beamtenschaft des Polizeipräsidiums Breslau ausgebaut.)

h) Der romantisch gelegene Mannsgrund mit einem **Silbererzstollen** und verschied. gut gepflegten und markierten Wegen.

i) Der malerisch gelegene Raschgrund mit Quellengebiet. In Raschdorf: Edelpelztierfarm ‚Silesia.‘ Besicht. sehr interessant.

k) Hahnenkoppe mit Baude. Prachtv. Blick von dieser in die Frankensteiner und Reichenbacher Ebene. (8 Min. entfernt liegt die größte Silberfuchsfarm Schlesiens.)

VI. Durch größere **Ausflüge** sind besonders die Wallfahrtsorte **Wartha** und **Albendorf**, die **hohe Eule**, die **Heuscheuer**, die **Schlesiertalsperre** und **Kynsburg**, **Schloß Fürstenstein**, die **Schlesischen Bäder**, **Reichenstein** mit der **Gucke**, **Schloß Kamenz**, **Zobten**, **Tschechen**, insbesond. die **Adersbach-Weckelsdorfer Felsen**, mit Postauto oder durch preiswerte Mietsauto zu erreichen.

Wohnhaus

mit 8 Wohnräumen und reichem Beigelaß, ausbaufähig, schöner Garten, als **Logierhaus** oder **Erholungsheim** geeignet, zu verkaufen. Wohnung wird geräumt. Nähere Auskunft erteilt

Verkehrsamt Silberberg.

Bankverein Silberberg e. G. m. b. H.

Fernruf Nr. 16



Annahme von Spargeldern sowie
Ausführung sämtlich. Bankgeschäfte



Hahnenkoppens- baude

bei Silberberg im Eulengeb.

Beliebtes Ausflugslokal in wald-
reicher Umgebung, von da

herrliche Fernsicht.

Im Winter **gutes Skiübungsge-
lände.**

Die bekannte Silberfuchsfarm
in drei Minuten zu erreichen.

Um gütigen Zuspruch bittet
Agnes Thiel, Silberberg

Telefon 70.

Wintersportplatz Hahnenkoppe.

Gast-u. Logierhaus „Friedrichshöh“

Inhaber Ludwig Wolf

Nähe der
Festung

Fernsprecher Nr. 54 --

Schönste Sommerfrische

Herrlicher Garten — Autopark

Tanzdiele



Logier- und Bürgerhäuser

Name	Anzahl der		Einrichtungen und Erholungsgelegenheiten
	Zimmer	Betten	
Villa „Bergfrieden“, Bes. Geschw. Slotwinski	6	12	Garten, Balkon, Tel. 39
Scharlach Friedrich	2	4	Garten, Tel. 54
Haus „Glück auf“, Bes. Frau L. Bartsch	4	7	Ferassengarten, Tel. 39
Landhaus Nr. 197, Frau Hedwig Wenzel	2	4	Garten, Balkon
Villa „Rodenstein“, Inh. M. Zakowsky	8	15	Garten, Balkon, Tel. 49
Exner Josef	1	1	
Hollmann Maria	2	4	
Rhzehulka Auguste	3	8	Telefon 3 und 54
Wuttke Maria	2	4	Telefon 54

Die Preise für Unterkunft und Verpflegung betragen im Durchschnitt 3,50 bis 5,— RM. p. Tag und Person. Außerdem ist in sämtlichen **Hotels** und **Gastwirtschaften** preiswerte Unterkunft zu haben.

Parkett-Tanzdiele Gasthof zur Stadtbrauerei

Fernruf 25

Fremdenzimmer

Fernruf 25

Trinkt **Biere** aus der
Bergschlößchen-Brauerei
G. Stark, Peterwitz



Festung Silberberg.

Alles zur Bekleidung

Kleiderstoffe, Wäsche, Strümpfe, Modewaren, Handarbeiten, Herrenartikel usw.

kauft man gut bei **ALBERT KRAUSE**, Silberberg.

Alfred Jung

Silberberg / Telefon 40
Bäckerei und Conditorei

Reinhold Rauer

in der Stadtbrauerei
Fleisch- und Wurstfabrik
mit eigener Kühlanlage

Gute Backwaren

empfiehlt

W. Schöpke, Bäckerei,

Silberberg Nr. 106 / Fernruf Nr. 47

Gasthaus „Zum Goldn. Stern“

gegenüber vom Rathaus / Fernruf Nr. 40

Bestempfohlenes Lokal / Gute bürgerl. Küche
ff. gepfl. Weine u. Biere / Angenehm. schattig.
Garten für Sommer-
frischler u. Touristen **Bes.: Paul Ciesla**

Fritz Kollwe

Fleischerei u. Wurstfabrik

mit elektr. Betrieb / Fernruf Nr. 30

Silberberg als Ruhesitz!

Geeignete, moderne Wohnungen
zu billigen Mietspreisen weist auf
Anfrage gern nach

Der Magistrat

**A Packla fidele Gedichte
vum Silberberger Botaweibe!**

Preis **60 Pf.**



Niederbastion.

Gold und Pelze sind und bleiben Wertobjekte!!

Züchten Sie **Nerze** selbst oder stellen Sie diese bei mir in Pension ein.
Ich liefere nur öffentlich zur Zucht anerkannte Tiere. Prospekte und
Kundenurteile gratis.

Edelpelztierfarm „Silesia“ in Raschdorf, Kr. Frankenstein

Besuchen Sie die Farm!

20 Minuten von Silberberg entfernt!

Auto -Verleih A. Bothe

Tel. 4 / Fahrten zu jeder
Tages- und Nachtzeit!
Außerste Preise!

**Max Wittich, Silberberg, Haupt-
straße 12 / Tel. 62**
Bäckerei, Conditorei, Café
hält sich bestens empfohlen

**Karl Mende, Silberberg,
Mittelreihe**
Fleisch- und Wurstfabrik
Empfehle meine Fleisch- u. Wurstwaren

Karl Heimann

Winterseite 111

Vorkostgeschäft

Bunzlauer Topfwaren

Eulen-Drogerie

**Paul Pollak, Silber-
berg**

Drogen, Photo, Parfümerien
Cigarren, Cigaretten
Fernsprecher 53



Sportheim „Fort Hohenstein“
der Polizeischule Frankenstein (Außenansicht).

Wissenswertes für die Reise nach Silberberg!

Station der Reichsbahn in **Reichenbach** von dort Anschluß
mit der Eulengebirgsbahn Reichenbach-Silberberg,

Station **Frankenstein** Verbindung mit der Kreisbahn Fran-
kenstein—Silberberg,

Station **Wartha-Frankenberg**:

Postautolinie: Wartha-Frankenberg—Silberberg.

Von **Oberschlesien** bequeme Hinfahrt
über Neisse—Kamenz—Frankenstein bezw. Kamenz—
Wartha (Weiterfahrt mit Postauto).

Am Bahnhof Silberberg stehen **Mietautos** zur Verfügung.

Auskünfte jeder Art erteilt bereitwilligst
Verkehrsamt Silberberg im Eulengebirge

Besucht die Festung Silberberg!



Interessante Führungen durch Festungsteile, die Zelle,
in der Fritz Reuter einen Teil seiner Haft verbüßte,
das Waffenmuseum usw.

Anerkannt
gute
Bewirtung!

Festungs-Kasino

Oekonom Julius Cibis / Fernsprecher Nr. 43

Weitere Angaben ins-
besond. interessante
Spaziergänge enthält
der Führer von Sil-
berberg

„Geschichte
der Stadt und
Festung
Silberberg“

(herausgegeben von
Bürgermeister

R. Felkel

und Hauptlehrer i. R.

A. Jelitto)

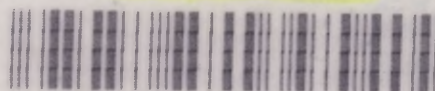
Preis 50 Rpf.

Erhältlich in allen Gast-
wirtschaften und Ge-
schäften und im städt.
Verkehrsamt (Rathaus)

Srebrna Góra

Wojewódzka Biblioteka
Publiczna w Opolu

D 7382



013-007382-00-0